Klavier-Festival Ruhr 2022

Paul Gulda

Mittwoch | **4. Mai 2022**

Das kulturelle Leitprojekt des Initiativkreis Ruhr

Hauptförderer 2022

RAG STIFTUNG

Initiativkreis Ruhr

Verehrte Klavierfestbesucherinnen und -besucher,

in der Hoffnung und im Vertrauen darauf, dass die pandemische Entwicklung weiterhin zunehmend wieder Konzerterlebnisse in gewohnter Weise zulässt, begrüße ich Sie besonders herzlich zu den Konzerten des Klavier-Festivals Ruhr 2022! Nachdem ich bereits viele Jahre als Moderator des Initiativkreises Ruhr das Klavier-Festival Ruhr als dessen kulturelles Leitprojekt begleiten durfte, freut es mich sehr, dem Festival nun als Schirmherr zur Seite zu stehen.

Unter dem Motto Lebenslinien wirft unser Intendant Prof. Franz Xaver Ohnesorg beim Klavier-Festival Ruhr 2022 ein Schlaglicht auf die künstlerischen Biografien jener Künstler und Künstlerinnen, die er Jahr für Jahr im Ruhrgebiet zu einzigartigen Konzerten zu versammeln versteht. Mit vielen von ihnen verbindet ihn eine enge, oft schon Jahrzehnte währende persönliche Freundschaft, die, gepaart mit künstlerischer Offenheit für junge Talente und nicht zuletzt einem unerschütterlichen Optimismus, unsere hochkarätigen Konzerte in ihrer weltweit einmaligen Dichte erst möglich macht. Auch das bereits 2006 initiierte, inzwischen vielfach preisgekrönte Education-Programm, mit dem das Festival die musikalische und sprachliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen vor allem in Duisburg Marxloh fördert, konnte trotz aller Einschränkungen während der Pandemie – z.B. durch den cleveren Einsatz digitaler Methoden – überaus erfolgreich weitergeführt werden. In diesem Jahr widmet sich das Education-Team mit der Deutschen Erstaufführung von Luciano Berios *Twice upon…* erstmals sogar einer internationalen Koproduktion mit Schülern und Schülerinnen sowie Musikern und Musikerinnen aus Paris.

Nichts von alle dem wäre freilich möglich ohne das tatkräftige Engagement der vielen Sponsoren und Donatoren, die dem Klavier-Festival Ruhr seit vielen Jahren die Treue halten – nicht zuletzt seit der Gründung vor 34 Jahren unser Generalsponsor, der Initiativkreis Ruhr.

Wir sind als RAG-Stiftung an einer nachhaltigen Transformation der Region zutiefst interessiert und dabei spielt die Kulturförderung eine herausragende Rolle. Und so ist es mir als Vorstandsvorsitzender der RAG-Stiftung eine besondere Freude, dass wir in diesem Jahr das Festival als Hauptförderer unterstützen. Gerade in dieser nicht einfachen Zeit bleibt es wichtig, das Klavier-Festival Ruhr für die Zukunft zu stärken - im Verein der Freunde und Förderer oder als Donatoren in unserem Jubilee Circle. Dazu lade ich Sie herzlich ein! Schreiben Sie einfach an freunde@klavierfestival.de oder an jubileecircle@klavierfestival.de – unser Intendant antwortet Ihnen persönlich!

Ich wünsche Ihnen und uns allen eine wunderbare, beflügelnde Festivalzeit, die uns hoffentlich alle Einschränkungen und Schwierigkeiten der vergangenen Monate vergessen lässt!

Ihr Bernd Tönjes

Bernd Tönjes
Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022
Vorsitzender des Vorstands der RAG-Stiftung

Mittwoch | 4. Mai 2022 | 20 Uhr
Hünxe | Schloss Gartrop

Paul Gulda

Auswahl aus The Fitzwilliam Virginal Book (England, ca. 1615)
alternierend mit
Johann Sebastian Bach Das Wohltemperierte Klavier I (Köthen, 1722)

Robert Johnson (1583–1633)
Alman in D-Dur (CXLVI)

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Präludium und Fuge in D-Dur BWV 850

John Bull (1562–1628)
In Nomine in d-Moll (XXXVII)

Johann Sebastian Bach
Präludium und Fuge in d-Moll BWV 851

William Byrd (1543–1623)
Pavana Ph. Tregian in F-Dur (XCIII)

Johann Sebastian Bach
Präludium und Fuge in Es-Dur BWV 852

Robert Johnson (1560–1640)
Pavana in g-Moll (XXXIX) (gesetzt von Giles Farnaby)

Fortsetzung auf der nächsten Seite (bitte leise umblättern).

Wir danken unseren Donatoren

Gabriele und Prof. Dr. Jürgen Kluge

Johann Sebastian Bach
Präludium in es-Moll und Fuge in dis-Moll BWV 853

Anonym
Alman in g-Moll (XIV)

Johann Sebastian Bach
Präludium und Fuge in g-Moll BWV 861

William Byrd
Galiarda in F-Dur (XCIV)

Johann Sebastian Bach
Präludium und Fuge in F-Dur BWV 856

– Pause –

Friedrich Gulda (1930–2000) /
Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)
Selige Sehnsucht

Ludwig van Beethoven (1770–1827)
Sonate Nr. 14 in cis-Moll op. 27/2 „Mondscheinsonate"
Adagio sostenuto
Allegretto
Presto agitato

Alexander Skrjabin (1872–1915)
Vers la flamme in E-Dur op. 72

Friedrich Gulda
Variations on „Light My Fire"

Konzertflügel Steinway D

- Wir empfehlen, auch während des Konzertes weiterhin einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz zu tragen!

- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert auf unserer Website. Scannen Sie einfach den untenstehenden QR-Code!
- Kennen Sie schon „Intro to go", den neuen Podcast als Einführung zu unseren Konzerten? Einfach den QR-Code scannen, z.B. auf Ihrer Eintrittskarte, oder im Konzertkalender auf www.klavierfestival.de das Konzert auswählen und reinhören – spätestens auf dem Weg zum Konzert!

Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE02 360 200 300 00 188 5588
BIC: NBAGDE3E

Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE93 360 200 300 00 111 4255
BIC: NBAGDE3E

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter an.

Paul Gulda wurde 1961 in Wien geboren. Sein Vater ist der Pianist Friedrich Gulda, seine Mutter die Schauspielerin am Burgtheater Paola Loew. Seinen ersten Klavierunterricht erhielt er bei Fritz Pauer und Roland Batik. Ab seinem 15. Lebensjahr unterrichtete ihn sein Vater Friedrich Gulda. Paul Gulda studierte zudem Blockflöte und Klarinette an der MDW Wien. 1984 bis 1987 erhielt er abschließenden Unterricht bei Rudolf Serkin in den USA. Paul Gulda machte sich zunächst als Kammermusiker einen Namen, etwa im Duo mit Roland Batik, mit Heinrich Schiff, dem Hagen Quartett, Wolfgang Schulz, dem Ensemble Wien-Berlin und anderen. Als Solist konzertierte er mit den Wiener Philharmonikern und den Wiener Symphonikern, dem RSO Wien, dem Mozarteum-Orchester, dem Gewandhausorchester Leipzig und anderen. Dabei arbeitete er mit Dirigenten wie Kurt Masur, Zubin Mehta, Yehudi Menuhin, oder Wladimir Fedossejew zusammen. Ab 1996 sammelte Paul Gulda zunehmend Erfahrungen als Improvisator, Ensembleleiter und Komponist. Er komponierte Bühnenmkusiken, trat bei Improvisationsperformances mit dem Jazzpianisten Makoto Ozone, mit Kantor Shmuel Barzilai (Synagoge Wien), mit Oud-Spieler und Sänger Marwan Abado (Beirut), mit der Malerin Erdmuthe Scherzer-Klinger, mit der Wiener Sängerin Agnes Palmisano, dem Cellisten Erich O. Hütter und Jazzmusikern wie Harry Sokal und Fabian Rucker auf. Seine intensive Beschäftigung mit dem Werk von J.S. Bach schließt auch das Spiel auf Cembalo und Clavichord ein. 2001-03 war Paul Gulda Gastprofessor an der Musikuniversität Wien, 2013-2016 Dozent am privaten Musikinternat AMADEUS in Wien. Nach seinem Debüt 2004 kehrt Paul Gulda heute endlich zum Klavier-Festival Ruhr zurück.

„Lebenslinien“

Wenn wir das Klavier-Festival Ruhr 2022 unter das Leitmotiv „Lebenslinien“ stellen, dann geschieht dies im Bewusstsein großer Dankbarkeit unseren Künstlern gegenüber, deren Treue zum Klavier-Festival Ruhr es unserem Publikum ermöglicht, ihren künstlerischen Werdegang oft über Jahrzehnte hinweg zu erleben und zu begleiten – und dies in einer sonstwo kaum möglichen Intensität. Dass solche freundschaftlichen Begegnungen im Lauf der Jahre regelrecht zum künstlerischen Profil des Klavier-Festivals Ruhr wurden, macht mich auch ganz persönlich froh und dankbar – zumal ich weiß, wie sehr diese glücklichen Beziehungen durch die Treue unseres Publikums belohnt werden. Aus diesem Grund war es mir ein besonderes Anliegen, Paul Gulda nach vielen Jahren endlich wieder bei uns zu haben.

Franz Xaver Ohnesorg

Paul Gulda beim Klavier-Festival Ruhr: 1 Konzert seit 2004

2004 Essen

Solorezital im Rahmen der Konzertreihe „Österreichische Klavierschulen“, u.a. mit den Klaviersonaten Nr. 4 KV 282 und Nr. 13 KV 333 (315c) von Wolfgang Amadeus Mozart, den „Eroica-Variationen“ op. 35 von Ludwig van Beethoven und Zehn Miniaturen von Friedrich Gulda

Die Initiative „Deutschland summt!" und Ricola sind Partner für den Bienenschutz

Ricola

Zum Programm

Auch die Musikgeschichte lebt von Legenden. Eine davon erzählt über den englischen Komponisten Francis Tregian, der als strenger Katholik im England der Reformation eingesperrt wurde, weil er sich weigerte, an einem anglikanischen Gottesdienst teilzunehmen. Ausgebildet in Frankreich und Italien kehrte er 1609 zu seiner Familie nach Cornwall zurück und forderte die Rückgabe der beschlagnahmten Ländereien seiner Familie. Ein paar Jahre später wurde er im Fleet-Gefängnis inhaftiert und verstarb dort nach zehn Jahren im Jahr 1619. Es heißt, er soll in der Gefangenschaft eine Musiksammlung zusammengetragen haben. Allzu schön klingt die Geschichte, der zufolge Tregian sich als Häftling quasi aus Langeweile die Zeit mit dem Abschreiben von Kompositionen vertrieben haben soll. Ob er wirklich der Urheber des **Fitzwilliam Virginal Book** war, ist heute umstritten. Immerhin war er ein eifriger Sammler, der aber auch selbst komponierte. Heute befindet sich die Sammlung im Fitzwilliam Museum in Cambridge. Ihren Namen erhielt sie durch den Adeligen Richard Fitzwilliam, der seine bedeutende Bücher-, Kunst und Antiquitäten-Sammlung 1816 der Universität Cambridge vermachte. Nahezu 300 Kompositionen für Virginal, die besonders im England des 16. bis 18. Jahrhunderts beliebte etwas kleine Version des Cembalos, zählen dazu. Die Sammlung ist die Hauptquelle vieler bedeutender Werke von **William Byrd, John Bull** und **Giles Farnaby.** Paul Gulda präsentiert einen kleinen Ausschnitt aus dieser gewaltigen Sammlung und verschränkt diese Werke mit einer Auswahl aus einem weiteren Meilenstein der Musikgeschichte: **Johann Sebastian Bachs** wohl berühmtestem Klavierwerk, dem *Wohltemperierten Klavier*. Es umfasst 24 Präludien mit ebenso vielen dazugehörigen Fugen. Das revolutionäre daran: Bach nutzte erstmals alle geläufigen Dur- und Moll-Tonarten auf allen zwölf Tönen. Durch die neue Methode, Tasten-instrumente zu stimmen oder vielmehr zu „temperieren", war es möglich geworden, alle Töne sauber zu spielen. Einige Stücke finden sich bereits im "Klavierbüchlein" für Bachs Sohn Wilhelm Friedemann. Gewidmet war der erste Band „zum Nutzen und Gebrauch der Lehrbegierigen Musicalischen Jugend als auch derer in diesem Studio schon habil seyenden besonderem Zeit Vertreib". Während er erste Band 1722 entstand – also noch als Bach Hofkapellmeister in Köthen war – erschien der zweite Band 1744 und zeigt Bach als Sammler und Bewahrer, der viele seiner Stücke in Leipzig überarbeitet hatte.

Handelsblatt
Morning Briefing

Kurz, kompakt, kritisch: das morgendliche Update für Ohr und Geist.

Die wichtigsten Nachrichten zum Start in den Tag – auf den Punkt gebracht von **Handelsblatt Senior Editor Hans-Jürgen Jakobs.** Montags bis freitags ab dem frühen Morgen überall, wo es Podcasts gibt.

Jetzt reinhören:
handelsblatt.com/morningbriefing

Anhören auf Apple Podcasts

Spotify

Lieber lesen statt hören? Hier gibt es das Morning Briefing als kostenlosen Newsletter: handelsblatt.com/informiert

Handelsblatt
Substanz entscheidet.

Das Licht als Symbol für Werden und Vergehen ist das Leitmotiv des Abends; es steckt sowohl in **Johann Wolfgang von Goethes** Gedicht *Selige Sehnsucht* in der Vertonung **Friedrich Guldas** als auch in **Beethovens** *Mondscheinsonate* oder in **Skrjabins** hochemotionalem *Vers la Flamme*. **Friedrich Gulda** ist berühmt als stilbildender Pianist, der in unnachahmlicher Weise Bach, Mozart oder Beethoven gespielt hat. Aber er hinterließ auch ein beeindruckendes kompositorisches Oeuvre, bei dem der Künstler sich an verschiedenen Zeitströmungen orientierte – bis hin zu Rock Pop und Jazz. Neben groß besetzten sinfonischen und Bühnenwerken finden sich auch Solowerke, vor allem natürlich für sein eigenes Instrument. *Selige Sehnsucht* ist eine Vertonung des Gedichts aus der Sammlung „Der west-östliche Divan" von Goethe, das Eingang gefunden hat in die „Neuen Wiener Lieder", die Gulda 1971 uraufgeführt hat. Nicht zuletzt mit den Variationen über den „Doors"-Klassiker *Light my fire* zeigte Friedrich Gulda seine Begeisterung für jede Form guter Musik und setzte damit auch immer Statements gegen das Herkömmliche und Eingefahrene in der Klassik-Szene. Musikalische Offenheit bedeutete für ihn immer auch Experimentierfreude und die Lust an Exzentrik und Grenzüberschreitungen.

Mit der *Mondscheinsonate Nr. 14 in cis- Moll op. 27/2* setzt Paul Gulda eines der berühmtesten Werke von **Ludwig van Beethoven** auf sein Programm. Dabei stammt der so bekannte Titel *Mondscheinsonate* nicht von Beethoven selbst – aber er ist einprägsam und weckt vielfältige Assoziationen. Zurück geht diese poetische Bezeichnung auf den Dichter Ludwig Rellstab, der sich im ersten Satz der Sonate an eine nächtliche Bootsfahr auf dem Vierwaldstätter See bei Mondschein erinnert fühlte. Zeitgenossen sahen weniger die Poesie und waren vielmehr von der düsteren Tonart cis-Moll irritiert. So schrieb ein Kritiker 1802, die beiden Ecksätze seien „mit vollkommenem Grund in dem schauerlichen cis-Moll geschrieben". Die beiden Sonaten des Opus 27 wurden 1801 mit dem Untertitel „quasi una Fantasia" veröffentlicht. Vielleicht ein Hinweis des Komponisten, dass er durchaus beabsichtigt, die strenge traditionelle Sonatenform zu hinterfragen. Der erste Satz trägt die Anweisung „Si deve suonare tutto questo pezzo delicatissimamente e senza sordini" („Man muss das ganze Stück sehr zart und ohne Dämpfer spielen"). Damit verlangte Beethoven den Einsatz des Sostenuto-Pedals, eine für damals nicht gewöhnliche Praxis und auch eine spieltechnische Herausforderung. Im Gegensatz zu den Rahmensätzen steht der mittlere Satz in Dur, den Franz Liszt denn auch als „eine Blume zwischen zwei Abgründen" beschrieb. Das Finale

steigert sich über ein mäßig schnelles Scherzo zu einem furiosen Presto agitato – und auch hier blitzt der „Fantasia"-Charakter in seiner schönsten Form durch.

Es gibt ein Portraitfoto von **Alexander Skrjabin:** Eine Hand hat er ans Ohr gelegt, die Haare stehen etwas wirr und struppig ab. Ungewöhnlich für ein Foto der damaligen Zeit, wo doch Stillhalten und eine sorgfältige Vorbereitung notwendig waren. Beim Betrachten dieses Bildes fällt es nicht schwer, sich auch jenes Bild ins Gedächtnis zu rufen, das Boris Pasternak geprägt hat: „Skrjabin hatte die Angewohnheit, Anlauf zu nehmen und dann gleichsam hüpfend weiterzulaufen, wie ein Stein, den man auf dem Wasser springen lässt. Es sah aus, als fehlte nicht viel und er hätte sich in die Lüfte erhoben und wäre davongeflogen. Er hatte überhaupt mancherlei Arten erleuchteten Schwebens und schwereloser Bewegung an der Grenze zum Fliegen entwickelt". In Erinnerung ist uns Alexander Skrjabin auch durch seine eindrucksvolle Vorstellung von der Musik als Teil eines Gesamtkunstwerks, das den Menschen auf eine höhere Bewusstseinsstufe erhebt. Besonders plastisch zeigt sich das in seinem späten Pòeme *Vers la flamme op. 72*. Es beginnt mit statischen, spröden Akkorden und schwingt sich dann langsam, aber stetig aus der Tiefe quasi ins strahlende Licht empor. Wechselnde Rhythmen und unterschiedliche Klangebenen schieben sich nach und nach übereinander und erzeugen eine Sogkraft aus Spannung und Überraschung. Am Schluss türmen sich Fanfaren und Tremoli zu einem Feuersturm auf. „Sehen Sie, wie hier alles nach und nach aufblüht. (…) Aus dichtem Nebel bis ins gleißende Licht" kommentierte Skrjabin sein Werk, in dessen Verlauf das Flammensymbol „éclatant, lumineux" erscheint. Das Symbol des Lichts war für den Komponisten von zentraler Bedeutung, auch bei den „Flammes sombres" op. 73,2 und natürlich in seinem sinfonischen Abschiedswerk „Promethée", für das er ein „Lichtklavier" forderte und den Konzertsaal in wechselnden Farben beleuchten wollte.

Anja Renczikowski

Liedtext

Selige Sehnsucht
Johann Wolfgang von Goethe (1749 – 1832)

Sagt es niemand, nur den Weisen,
Weil die Menge gleich verhöhnet,
Das Lebend'ge will ich preisen,
Das nach Flammentod sich sehnet.

In der Liebesnächte Kühlung,
Die dich zeugte, wo du zeugtest,
Überfällt dich fremde Fühlung,
Wenn die stille Kerze leuchtet.

Nicht mehr bleibest du umfangen
In der Finsternis Beschattung,
Und dich reißet neu Verlangen
Auf zu höherer Begattung.

Keine Ferne macht dich schwierig,
Kommst geflogen und gebannt,
Und zuletzt, des Lichts begierig,
Bist du Schmetterling verbrannt.

Und so lang du das nicht hast,
Dieses: Stirb und werde!
Bist du nur ein trüber Gast
Auf der dunklen Erde.

Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fundraising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch künftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Zumal in auch uns besonders fordernden Pandemiezeiten wäre ich Ihnen persönlich hoch dankbar, wenn Sie mit Ihrer Spende zur weiteren Stabilisierung unserer Stiftung aktiv beitragen würden und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter jubileecircle@klavierfestival.de

Franz Xaver Ohnesorg

fff fortefortissimo

Martha Argerich, Brüssel
Juliane Banse, München
Elena Bashkirova, Berlin
Dr. Burckhard und Sigrid Bergmann, Hattingen
Andrea Bernotat, Essen
Adrian Brendel, London
Alfred Brendel, London
Till Brönner, Berlin
Khatia Buniatishvili, Paris
Michel Camilo, Bedford (NY)
Frank Chastenier, Köln
Dennis Russell Davies und Maki Namekawa, Linz
Peter und Dr. Susanne Henle, Mülheim an der Ruhr
Dr. Heinrich und Ingrid Hiesinger, Essen
Dieter Ilg, Freiburg
Marianne Kaimer, Essen
Prof. Dr. Jürgen und Gabriele Kluge, Düsseldorf
Prof. Dr. Ulrich und Johanna Lehner, Düsseldorf
Helene Mahnert-Lueg, Essen
Dr. Clemens und Claudia Miller, Mülheim an der Ruhr
Joseph Moog, Saarbrücken
Olli Mustonen, Helsinki
Anne-Sophie Mutter, München
Gerhard Oppitz, München
Thomas Quasthoff, Berlin
Dr. Rolf Martin und Brigitte Schmitz, Mönchengladbach
Yaara Tal und Andreas Groethuysen, München
Dr. Tilman Thomas, Essen
Sergio Tiempo, Brüssel
Bernd Tönjes und Ulrike Flott-Tönjes †, Marl
Dr. Hans-Georg und Gabriele Vater, Essen
Ursula und
Prof. Dr.-Ing. Dieter H. Vogel-Stiftung, Essen
Axel und Jutta Vollmann, Sprockhövel
Anonym

ff fortissimo

Dr. Leonhard Birnbaum und
Bärbel Wermerßen-Birnbaum, Meerbusch
Gerrit und Johanna Collin, Düsseldorf
Horst und Silke Collin, Düsseldorf
Duisburger Hafen AG, Duisburg
Prof. Dr. Hans-Peter und Helga Keitel, Essen
Prof. Dr. Thomas A. Lange, Essen
Dr.-Ing. Herbert und Irmgard Lütkestratkötter, Essen
Dres. Henner Puppel und Karin Berninger-Weber, Mühlhausen
Dr. Alexander und Gudrun von Tippelskirch, Meerbusch
Prof. Dr. rer. pol. Franz-Josef Wodopia und
Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Herne
Jörg und Christa Zähres, Mülheim an der Ruhr

f forte

Dr. Thomas Bscher und Inga Fiolia-Bscher, Köln
Dr. Christoph und Susanne Chylarecki, Moers
Walter H. und Ute Hagemeier, München
Dr. Hans-Toni Junius, Hagen
Guido und Cornelia Kerkhoff, Essen
Frank und Elisabeth Lenz, Mülheim an der Ruhr
Dr. Winfried und Helga Materna, Dortmund
Dipl.-Ing. Bruno und Bärbel Mayer, Bochum
Eberhard Robke und
Waltraud Robke-van Gerfsheim, Wuppertal
Bettina Robke-Bergmann und
Frank Bergmann, Wuppertal
Christa Thoben, Bochum
Dr. Hans-Joachim und Erika Vits, Wuppertal

Klaus von Werneburg, Hagen
Wernert-Pumpen GmbH, Mülheim an der Ruhr
Axel Witte und Doris zur Mühlen, Essen

mf mezzoforte

Dres. Markus und Monika Beukenberg, Mülheim an der Ruhr
Dr. Clemens und Gerhild Börsig, Frankfurt
Dr. Markus und Claudia Guthoff, Krefeld
Dr. Max-Peter und Marion Hirmer, München
Prof. Dr. Michael und Beate Hoffmann-Becking, München
MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG, Essen
NATIONAL-BANK Stiftung, Essen
Dres. Oliver und Ophelia Nick, Wülfrath
Dres. Jens und Jutta Odewald, Refrath
Dr. Almut Pflüger und Gottfried Haubenberger, München
Otto und Kath Sollböhmer, Essen
Susan Weiss, Düsseldorf

mp mezzopiano

Dr. Alexander Andres und Dr. Markus Klotz, Bochum
Hans-Jürgen Best und Margarete Meyer, Essen
Detlef und Gabriele Bierbaum, Köln
Dr. Dr. Bernd und Dr. Christel Bringewald, Recklinghausen
Prof. Dr. Thomas und Ute Budde, Essen
Dr. Klaus und Sabine Engel, Mülheim an der Ruhr
Dr. Hans Michael und Monika Gaul, Düsseldorf
Hanno und Friederike Haniel, Köln
Traudl Herrhausen, Bad Homburg
Ulrich Hocker und
Christel Kaufmann-Hocker, Düsseldorf
Peter † und Uta Jochums, Essen
Dr. Stephan und Claudia Kinnemann, Bonn
Dr. Karl-Ulrich und Gabriele Köhler, Mülheim an der Ruhr
Dipl.-Ing. Kaspar und Sybil Kraemer, Köln
Georg und Henrike † Kulenkampff, Düsseldorf
Dr. Klaus und Eva Maria Lesker, Bottrop
Dr. Helmut und Cathrin Linssen, Issum
Dr. Armin Lünterbusch und
Lydia Lünterbusch-Mann, Düsseldorf
Hermann und Michaela Marth, Essen
Dr. Matthias und Barbara Mitscherlich, Horw
Dr. Jörg und Vivica Mittelsten Scheid, Wuppertal
Prof. Eberhard Schmitt und
Marianne Weiß-Schmitt, Bochum
Familie Tobias Schulz-Isenbeck, Erkrath
Dr. Elke van Arnheim, Düsseldorf
Dr. Norbert und Eske Verweyen, Essen
Dr. Klaus und Heinke von Menges, Mülheim an der Ruhr

p piano

Dr. Wulff O. Aengevelt, Düsseldorf
Arne und Annette Allée, Dinslaken
Dres. Klaus und Diana Altfeld, Bochum
Dr. Hans Christoph und Christiane Atzpodien, Ratingen
Prof. Dr. Michael Betzler, Essen
Dr. Rolf und Sylvia Bierhoff, Essen
Dr. Jens-Jürgen Böckel und
Birthe Böckel-Stödter, Düsseldorf
Dr. Ludger und Dagmar Dohm, Essen
Dirk und Maria-Gabriele Grolman, Düsseldorf
Dirk und Dr. Susanne Grünewald, Bottrop
Dorothee Hartmann-Hanstein, Köln
Dr. Dr. Herbert und Annette Höfeler, Essen
Dr. Edgar und Ingrid Jannott, Kaarst
Dr. Bernhard Kasperek und Evelyne Bezela, Herten
Prof. Dr. Joachim Klosterkötter und
Dr. Ursula Hartmann-Klosterkötter, Köln
Jörn-Erik und Sigrid Mantz, Essen
Lars und Manuela Nickel, Essen
Jochen und Renate Opländer, Dortmund
Ingrid Peipers, Essen
Prof. Dr. Dr. Werner und Maria Peitsch, Essen
Robert und Irmgard Rademacher, Köln
Prof. Dr.-Ing. Peter und Hildegund Rißler, Essen
Dres. Manfred und Nicola von der Ohe, Mülheim an der Ruhr
Rolf und Michaela Weidmann, Essen
Dres. Jürgen und Annelott Zech, Köln

pp pianissimo

Dipl.-Ing. Roland und Margitta Agne, Köln
Dres. Alf-Henrik und Ellen Bischke, Essen
Dr. Ulrich und Marie Luise Blank, Essen
Hans und Sabine Buchholz, Köln

Dipl.-Wirt.-Ing. Peter H. Coenen und Mareike Mondrowski, Hünxe
Andreas Decker und Maria Fischer, Düsseldorf
Götz und Dr. Eva Erhardt, Essen
Christa Frommknecht, Dortmund
Prof. Henrik und Mariana Hanstein, Köln
Prof. Dr. Engelbert und Monika Heitkamp, Essen
Thomas Hüser und Constanze Nehring, Essen
Sven Jezoreck und Kathrin Thaldorf, Wuppertal
Klaus Walter und Susanne Knittel, Wuppertal
Constanze Krieger, Düsseldorf
Prof. Franz Xaver und Franziska Ohnesorg, Köln
Michael und Jutta Reuther, Luxembourg
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Georg F. † und Kwang-Cha Rump, Olsberg
Dr. Jürgen und Jutta Rupp, Dinslaken
Georg und Petra Schachner, Bochum-Wattenscheid
Profes. Dres. Axel Schölmerich und Birgit Leyendecker, Bochum
Karl-Wilhelm und Silke Schröder, Bochum
Angela Titzrath, Hamburg
Wilhelm und Gabriele Weischer, Münster
Anonym

ppp pianopianissimo

Rosemarie Baumeister †, Mülheim an der Ruhr
Dr. Arnim und Ulrike Brux, Schwelm
Philipp und Susanne Gesche, Ratingen
Intratone GmbH, Düsseldorf
Dres. Ulrich und Susanne Irriger, Essen
Dr. Wolfram Klappoth, Düsseldorf
Dr. Manfred Schneider und Erica Lehne, Köln
Dr. Manfred und Ute Scholle, Dortmund
Ralf und Dr. Stefanie Schütte, Essen
Peter Trapp und Nathalie Soulier, Essen
Dres. Ulrich und Lioba Unger, Essen
Alexandra und Viktoria Vollmann, Gevelsberg
Anonym

(Stand 25.04.2022)

Silver Circle

Presto Martha Argerich, Brüssel | Daniel Barenboim, Berlin | Dr. Burckhard und Sigrid Bergmann, Hattingen | Dr. Wulf H. † und Andrea Bernotat, Essen | Dr. Leonhard Birnbaum und Bärbel Wermerßen-Birnbaum, Meerbusch | Yefim Bronfman, New York | Khatia Buniatishvili, Paris | Gerrit und Johanna Collin, Düsseldorf | Horst und Silke Collin, Essen | Reni Collin, Essen | Deutsche Bank Stiftung, Frankfurt am Main | Friedhelm † und Erika † Gieske, Essen | Greif-Stiftung, Essen | Walter H. und Ute Hagemeier, Ratingen | Lynn Harrell †, Los Angeles | Peter und Dr. Susanne Henle, Mülheim an der Ruhr | Dr. Heinrich und Ingrid Hiesinger, Essen | Marianne Kaimer, Essen | Prof. Dr. Hans-Peter und Helga Keitel, Essen | Dr. Henry A. Kissinger, New York | Prof. Dr. Jürgen und Gabriele Kluge, Düsseldorf | Lang Lang, New York | Prof. Dr. Thomas A. Lange, Essen | Prof. Dr. Ulrich und Johanna Lehner, Düsseldorf | Dr.-Ing. Herbert und Irmgard Lütkestratkötter, Essen | Helene Mahnert-Lueg, Essen | Dr. Winfried und Helga Materna, Dortmund | Dr. Clemens und Claudia Miller, Mülheim an der Ruhr | Anne-Sophie Mutter, München | NATIONAL-BANK Stiftung, Essen | Dr. Josef und Brigitte Pauli-Stiftung, Essen | Alfred und Cläre-Pott Stiftung, Essen | Dres. Henner Puppel und Karin Berninger-Weber, Essen | Sir András Schiff, Florenz | Dr. Rolf Martin und Brigitte Schmitz, Mönchengladbach | Siemens AG, München | Otto und Kath Sollböhmer, Essen | Dr. Tilman Thomas, Essen | Bernd Tönjes und Ulrike Flott-Tönjes †, Marl | Dr. Hans-Georg und Gabriele Vater, Essen | Ursula und Prof. Dr.-Ing. Dieter H. Vogel-Stiftung, Essen | Axel und Jutta Vollmann, Sprockhövel | Dr. Alexander und Gudrun von Tippelskirch, Meerbusch | Ulrich und Ruth Weber, Krefeld | Axel Witte und Doris zur Mühlen, Essen | Jörg und Christa Zähres, Mülheim an der Ruhr **Vivace** Hans-Jürgen Best und Margarete Meyer, Essen | Dres. Markus und Monika Beukenberg, Mülheim an der Ruhr | David und Aurelia Furtwängler, Kettwig | Prof. Gabriele Henkel †, Düsseldorf | Dr. Hans-Toni Junius und Klaus von Werneburg, Hagen | Frank und Elisabeth Lenz, Mülheim an der Ruhr | Prof. Dr. Ulrich † und Maike Middelmann, Bochum | MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG, Essen | Dres. Jens und Jutta Odewald, Refrath | Familie Tobias Schulz-Isenbeck, Erkrath | Christa Thoben, Bochum **Allegro** Detlef und Gabriele Bierbaum, Köln | Prof. Dr. Thomas und Ute Budde, Essen | Dr. Christoph und Susanne Chylarecki, Moers |

Hanno und Friederike Haniel, Köln | Traudl Herrhausen, Bad Homburg | Dr. Max-Peter und Marion Hirmer, München | Ulrich Hocker und Christel Kaufmann-Hocker, Düsseldorf | ifm electronic GmbH, Essen | Dr. Stephan und Claudia Kinnemann, Bonn | Dr. Heinz † und Marianne † Kriwet, Düsseldorf | Dr. Klaus und Eva Maria Lesker, Bottrop | Dr. Helmut und Cathrin Linssen, Issum | Dres. Thomas und Sabine Ludwig, Düsseldorf | Dipl.-Ing. Bruno und Bärbel Mayer, Bochum | Dr. Jörg und Vivica Mittelsten Scheid, Wuppertal | Robert und Irmgard Rademacher, Köln | Joachim und Sibylle Rumstadt, Essen | Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. Dieter † und Elisabeth Birte † Spethmann, Düsseldorf | Prof. Günther und Christine Uecker, Düsseldorf | Dr. Klaus und Heinke von Menges, Mülheim an der Ruhr | Dr. Heinrich und Susan Weiss, Düsseldorf | Prof. Dr. rer. pol. Franz-Josef Wodopia und Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Herne **Allegretto** Dres. Klaus und Diana Altfeld, Bochum | Johanna von Bennigsen-Foerder, Düsseldorf | Dr. Jens-Jürgen Böckel und Birthe Böckel-Stödter, Düsseldorf | Klaus und Susanne Frick, Essen | Dr. Hans Michael und Monika Gaul, Düsseldorf | Dirk und Maria-Gabriele Grolman, Düsseldorf | Dirk und Dr. Susanne Grünewald, Bottrop | Ulrich † und Inge Hartmann, Düsseldorf | Prof. Dr. Michael und Beate Hoffmann-Becking, Düsseldorf | Dr. Edgar und Ingrid Jannott, Kaarst | Peter † und Uta Jochums, Essen | Dr. Dr. Rainer Koehne und Brita Gerling-Koehne †, Mülheim an der Ruhr | Dipl.-Ing. Kaspar und Sybil Kraemer, Köln | Georg und Henrike † Kulenkampff, Düsseldorf | Dres. Wolfhard und Doris Leichnitz, Essen | Dr. Armin Lünterbusch und Lydia Lünterbusch-Mann, Düsseldorf | Hermann und Michaela Marth, Essen | Friedrich und Charlotte Merz, Arnsberg | Friedrich Wilhelm † und Mocca Metzeler, Düsseldorf | Dr. Matthias und Barbara Mitscherlich, Horw | Prof. Dr. Hanns-Ferdinand Müller und Nicole Rollinger, Köln | Dr. Sieghardt und Gisela Rometsch, Düsseldorf | Eberhard Schmitt und Marianne Weiß-Schmitt, Bochum | Familie Steilmann, Wattenscheid **Andante** Dr. Alexander Andres und Dr. Markus Klotz, Bochum | Dr. Hans Christoph und Christiane Atzpodien, Ratingen | Wilhelm und Anette Bonse-Geuking, Südlohn | Prof. Dr. habil. Bruno O. Braun, Köln | Andreas Bromkamp und Dr. Ellen Tatsch-Bromkamp, Bottrop | Dr. Ludger und Dagmar Dohm, Essen | Walter und Heike Extra, Schermbeck | Heinrich † und Christa Frommknecht, Dortmund | Wilhelmine Göbel, Essen | Prof. Dr. Wolfgang und Dr. Hildegard Heit, Essen-Kettwig | Prof. Dr. Engelbert und Monika Heitkamp, Essen | Dr. Emil und Friederike Huber, Essen | Dr. Bernhard Kasperek und Evelyne Bezela, Herten | Dr. Donatus und Marie-Hélène Kaufmann, Krefeld | Maximilian und Anette Knappertsbusch, Düsseldorf | Dr. Dietmar und Gritt Kuhnt, Essen | Prof. Dr. Norbert und Gertrud Lammert, Bochum | Uwe † und Gabriele Lindner, Essen | Jörn-Erik und Sigrid Mantz, Essen | Lars und Manuela Nickel, Essen | Dr. Henning und Marit Osthues-Albrecht, Essen | Prof. Dr. Dr. Werner und Maria Peitsch, Essen | Andreas † und Barbara † Schlüter, Essen | Karl-Wilhelm und Silke Schröder, Bochum | Dr. Hans † und Gisela Singer, Vaduz | Erich Staake, Duisburg | Dr. Claus und Krista Stauder, Essen | Angela Titzrath, Köln | Dres. Jürgen und Annelott Zech, Köln | Anonym **Lento** Dr. Patrick und Alexandra Adenauer, Köln | Dr. Wulff O. Aengevelt, Düsseldorf | Dipl.-Ing. Roland und Margitta Agne, Köln | Dr.-Ing. E.h. Wilhelm † und Marlene Beermann, Bochum-Wattenscheid | SD Maximilian Fürst zu Bentheim-Tecklenburg, Rheda-Wiedenbrück | Prof. Dr. Michael und Jeanne † Betzler, Essen | Dres. Alf-Henrik und Ellen Bischke, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. Peter H. Coenen, Hünxe | Andreas Decker und Maria Fischer, Düsseldorf | Prof. Dr. Eric und Cornelia Frère, Essen | Prof. Henrik und Mariana Hanstein, Köln | Bodo Harenberg, Schwerte | Peter und Lucia Heesen, Frechen-Königsdorf | Dr. Dieter Heuskel, Ratingen | Prof. Dr. Johannes N. und Barbara Hoffmann, Essen | Prof. Dr. Clemens und Tina Jäger, Kleve | Dres. Stefan und Susanne Keith, Essen | Prof. Dr. Joachim Klosterkötter und Dr. Ursula Hartmann-Klosterkötter, Köln | Klaus Walter und Susanne Knittel, Wuppertal | Erich Kometz und Marita Janduda, Duisburg | Johann Heinrich und Monika Kompernaß, Bochum-Wattenscheid | Constanze Krieger, Düsseldorf | Dr. Holger Matzdorf und Gabriele Eckey, Herne | Jan-Peter und Nicola Nissen, Osnabrück | Prof. Franz Xaver und Franziska Ohnesorg, Köln | Dr. Almut Pflüger und Gottfried Haubenberger, München | Günter Pichler und Elfi Baumgartner, Wien | Prof. Dr.-Ing. Peter und Hildegund Rißler, Essen | Dr. Jürgen und Jutta Rupp, Dinslaken | Dr. Sieghart und Renate Scheiter, Düsseldorf | Prof. Dr. Christoph M. Schmidt und Felicitas Bundschuh-Schmidt, Essen | Dr. Jürgen W. und Heidi Stadelhofer, Köln | Michael Vassiliadis, Hannover | Dr. Norbert und Eske Verweyen, Essen | Rolf und Michaela Weidmann, Essen | Wernert-Pumpen GmbH, Mülheim an der Ruhr | Anonym

Gründerkreis

Dr. Patrick Adenauer und Paul Bauwens-Adenauer, Köln | Dres. Klaus und Diana Altfeld, Bochum | Dr.-Ing. E.h. Wilhelm † und Marlene Beermann, Bochum-Wattenscheid | Johanna von Bennigsen-Foerder, Düsseldorf | SD Maximilian Fürst zu Bentheim-Tecklenburg, Rheda-Wiedenbrück | Roland Berger, Hamburg, Strategy Consultants GmbH | Dr. Burckhard und Sigrid Bergmann, Hattingen | Dr. Wulf H. Bernotat † und Constanze Krieger, Essen | Hans-Jürgen Best und Margarete Meyer, Essen | Prof. Dr. Michael und Jeanne † Betzler, Essen | Detlef Bierbaum, Köln | Dr. Rolf und Sylvia Bierhoff, Essen | Dr. Leonhard Birnbaum und Bärbel Wermerssen-Birnbaum, Meerbusch | Dr. Jens Jürgen Böckel und Birthe Böckel-Stödter, Düsseldorf | Prof. Dr. Harro und Laura Bode, Essen | Wilhelm und Anette Bonse-Geuking, Südlohn | Dr. Clemens und Gerhild Börsig, Frankfurt am Main | Prof. Dr. habil. Bruno O. Braun, Köln | Prof. Stephan Braunfels, Berlin | Prof. Dr. Thomas und Ute Budde, Essen | Dr. Helmut Burmester, Düsseldorf | Gert † und Reni Collin, Essen | Gerrit und Johanna Collin, Düsseldorf | Horst und Silke Collin, Essen | Dr. Gerhard und Isolde Cromme, Essen | Deloitte & Touche GmbH, Düsseldorf | Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main | Duisburger Hafen AG, Duisburg | Dr. Karl-Gerhard Eick, London | Klaus und Susanne Frick, Essen | Heinrich † und Christa Frommknecht, Dortmund | David und Aurelia Furtwängler, Kettwig | Dr. Hans Michael und Monika Gaul, Düsseldorf | Dr. Friedhelm † und Erika † Gieske, Essen | Rolf † und Wilhelmine Göbel, Essen | Prof. Dr.-Ing. Hartmut und Young-Jae Griepentrog, Mülheim an der Ruhr | Dirk und Dr. Susanne Grünewald, Bottrop | Walter H. und Ute Hagemeier, Ratingen | Verlagsgruppe Handelsblatt, Düsseldorf | Hanno und Friederike Haniel, Köln | Bodo Harenberg, Schwerte | Ulrich Hartmann † und Inge Hartmann, Düsseldorf | Hasenkamp GmbH, Köln | Erivan † und Helga Haub, Mülheim an der Ruhr | Dr. Volker Hauff, Köln | Prof. Dr. Wolfgang † und Dr. Hildegard Heit, Essen-Kettwig | Prof. Dr. Engelbert und Monika Heitkamp, Essen | Prof. Gabriele Henkel †, Düsseldorf | Peter und Susanne Henle, Mülheim an der Ruhr | Herbert Hennig Kunststiftung und Ingrid Malkalns, Essen | Traudl Herrhausen, Bad Homburg | Dr. Dieter Heuskel, Ratingen | Dr. Heinrich und Ingrid Hiesinger, Essen | Dr. Max-Peter und Marion Hirmer, München | Jutta Hobbiebrunken, Essen | Prof. Dr. Michael und Beate Hoffmann-Becking, Düsseldorf | Bodo Hombach, Mülheim an der Ruhr | Dr. Emil und Friederike Huber, Essen | Ullrich und Barbara Hüppe, Düsseldorf | Thomas Hüser und Constanze von Poser und Gross-Naedlitz, Essen | Dr. Edgar und Ingrid Jannott, Kaarst | Peter † und Uta Jochums, Essen | Friedhelm † und Marianne Kaimer, Essen | Dr. Bernhard Kasparek und Evelyne Bezela, Herten | Prof. Dr. Hans-Peter und Helga Keitel, Essen | Dres. Stefan und Susanne Keith, Essen | Prof. Dr. Jürgen und Gabriele Kluge, Düsseldorf | Maximilian und Anette Knappertsbusch, Düsseldorf | Dr. Karl-Ulrich und Gabriele Köhler, Mülheim an der Ruhr | Hilmar Kopper †, Frankfurt am Main | Kötter Services, Essen | Dipl. Ing. Kaspar und Sybil Kraemer, Köln | Dr. Heinz † und Marianne † Kriwet, Düsseldorf | Dr. Dietmar und Gritt Kuhnt, Essen | Kümmerlein Rechtsanwälte & Notare, Essen | Prof. Dr. Thomas A. Lange, Essen | Prof. Dr. Ulrich und Johanna Lehner, Düsseldorf | Dres. Wolfhard und Doris Leichnitz, Essen | Frank und Elisabeth Lenz, Mülheim an der Ruhr | Uwe † und Gabriele Lindner, Essen | Dr. Helmut und Cathrin Linssen, Issum | Dres. Thomas und Sabine Ludwig, Düsseldorf | Fahrzeug-Werke LUEG AG, Bochum | Dr. Armin Lünterbusch und Lydia Lünterbusch-Mann, Düsseldorf | Dr.-Ing. Herbert und Irmgard Lütkestratkötter, Essen | Helene Mahnert-Lueg, Essen | Hermann und Michaela Marth, Essen | Dr. Winfried Materna, Dortmund | Dr. Klaus von und Heinke von Menges, Mülheim an der Ruhr | Friedrich und Charlotte Merz, Arnsberg | Prof. Dr. Ulrich † und Maike Middelmann, Bochum | Dr. e.h. Achim und Beate Middelschulte, Essen | Dr. Matthias und Barbara Mitscherlich, Horw | Prof. Dr. Hanns-Ferdinand Müller und Nicole Rollinger, Köln | MC Bauchemie Müller GmbH , Essen | Prof. Helmut Müller-Brühl †, Brühl | Karlheinz und Dagmar Nellessen, Essen | Lars und Manuela Nickel, Mülheim an der Ruhr | Dr. Peter und Susanne Noé, Essen-Kettwig | Dres. Jens und Jutta Odewald, Refrath | Prof. Franz Xaver und Franziska Ohnesorg, Köln | Jürg Oleas, Meerbusch | Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie, Köln | Dr. Henning und Marit Osthues-Albrecht, Essen | Dr. Josef und Brigitte Pauli-Stiftung, Essen | Prof. Dr. Werner und Maria Peitsch, Essen | Günter Pichler und Elfi Baumgartner, Wien | Alfred und Cläre Pott-Stiftung, Essen | Dres. Henner Puppel und Karin Berninger-Weber, Essen | Henner M. und Vanessa Puppel, Essen | Robert und Irmgard Rademacher, Köln | Dr. Bernhard und Claudia Reutersberg, Düsseldorf | Rhein-Ruhr Collin KG, Duisburg | Prof. Dr. Ing. Peter und Hildegund Rissler, Essen | Dr. Hergard Rohwedder †,

Düsseldorf | Dr. Sieghardt und Gisela Rometsch, Düsseldorf | Dr. Jürgen und Jutta Rupp, Dinslaken | Thomas Sauter, Düsseldorf | Dr. Dr. h.c. Konrad A. Schilling †, Duisburg | Dr. Jochen und Anita Schmidt, Essen | Prof. Dr. Christoph M. Schmidt und Felicitas Bundschuh-Schmidt, Essen | Eberhard Schmitt und Marianne Weiss-Schmitt, Bochum | Dr. Rolf Martin und Brigitte Schmitz, Mönchengladbach | Hubertus Schmoldt, Soltau | Dr. Stephan Scholtissek, München | Dr. Jürgen und Jane Schröder, Düsseldorf | Reinhold und Margret Schulte, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. Ekkehard und Almut Schulz, Krefeld | Familie Schulz-Isenbeck, Erkrath | Prof. Dr. Burkhard Schwenker, Hamburg | Siemens AG, München | Dr. Hans † und Gisela Singer, Vaduz | Otto und Kath Sollböhmer, Essen | Dr. Jürgen W. und Heidi Stadelhofer, Köln | Dr. Claus und Krista Stauder, Essen | Familie Steilmann, Wattenscheid | Christa Thoben, Bochum | Dr. Tilman Thomas, Essen | Adelheid Thonet † und Heinrich Schwarz †, Düsseldorf | Dr. Alfons † und Marie-Therese † Titzrath, Köln | Bernd Tönjes und Ulrike Flott-Tönjes †, Marl | Trimet Aluminium AG, Essen | Leopold Tröbinger, Düsseldorf | Prof. Dr. Klaus und Gabriele Trützschler, Essen | Prof. Günther und Christine Uecker, Düsseldorf | Michael Vassiliadis, Hannover | Dr. Hans-Georg und Gabriele Vater, Essen | Ursula und Prof. Dr.-Ing. Dieter H. Vogel-Stiftung, Essen | Volke2.0 Rechtsanwälte und Fachanwälte, Lünen | Axel und Jutta Vollmann, Sprockhövel | Dres. Jürgen und Hanna von Schaumann-Werder, Düsseldorf | Dr. Alexander und Gudrun von Tippelskirch, Meerbusch | Ulrich und Ruth Weber, Krefeld | Sandy und Joan Weill, New York | Dr. Heinrich und Susan Weiss, Düsseldorf | James D. † und Elaine † Wolfensohn, New York | Winnie Wolff von Amerongen †, Wien | Jörg und Christa Zähres, Mülheim an der Ruhr | Dres. Jürgen und Annelott Zech, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungsstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Dr. Thomas A. Lange
Vorsitzender

Dr.-Ing. Herbert Lütkestratkötter
Stellvertretender Vorsitzender

Gerrit Collin

Prof. Dr. Hans-Peter Keitel

Prof. Dr. Jürgen Kluge

Dirk Opalka
Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.

Dr. Andreas Maurer
Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr

Bernd Tönjes
Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022

Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Franz Xaver Ohnesorg
Intendant des Klavier-Festivals Ruhr

Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Dr. Rolf Martin Schmitz
Vorsitzender

Peter Henle

Traudl Herrhausen

Marianne Kaimer

Helene Mahnert-Lueg

Christa Thoben

Jutta Vollmann

Susan Weiss

Gründungsstifterin NATIONAL-BANK AG

Hauptförderer 2022 RAG-Stiftung

Festival-Mäzene

Helene Mahnert-Lueg (2012)

Peter und Dr. Susanne Henle (2013)

Marianne Kaimer (2014)

Jutta Vollmann (2015)

Dr. Heinrich und Susan Weiss (2016)

Prof. Dr. Jürgen und Gabriele Kluge (2017)

Prof. Dr.-Ing. Dieter H. und Dr. Angelika Vogel (2018)

Dr. Winfried und Helga Materna (2019)

Eberhard Robke und Waltraud Robke-van Gerfsheim (2020)

Dr. Rolf Martin und Brigitte Schmitz (2021)

Prof. Dr.-Ing. Hartmut Griepentrog und Young-Jae Lee (2022)

INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als 30 Jahren.

Mehr als 70 Partnerunternehmen bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsbündnisse Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. Innovation-City Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR

Initiativkreis Ruhr

Accenture · Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Contilia · Covestro · Deloitte · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · E.ON · Emschergenossenschaft und Lippeverband · Ernst & Young · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · Franz Haniel & Cie. · FUNKE MEDIENGRUPPE · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Hagedorn Unternehmensgruppe · Handelsblatt Media Group · Helaba · HELLWEG Die Profi-Baumärkte · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · KÖTTER Services · KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Kümmerlein · LEG · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · Ruhrverband · RWE · Siemens · SIGNAL IDUNA · SMS group · START NRW · STEAG · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · WESTDEUTSCHE LOTTERIE · Westfalenhallen Dortmund · Westfälische Hochschule · WILO

(Stand: April 2022)

Veranstalter: Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Vorsitzender des Stiftungsrates: Prof. Dr. Thomas A. Lange

Vorstand der Stiftung und Intendant: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Herausgeber: Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

V.i.S.d.P.: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus
Brunnenstraße 8 | 45128 Essen
Telefon +49 (0)201-89 66 80
info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de

Kalender 2022

Freitag | 6. Mai 2022 | 20 Uhr
Hagen | Emil Schumacher Museum
Benjamin Moser
Liza Ferschtman (Violine)

Samstag | 7. Mai 2022 | 20 Uhr
Essen-Werden | Haus Fuhr
Liederabend
Eva Vogel (Mezzosopran)
Inga Fiolia

Sonntag | 8. Mai 2022 | **18 Uhr**
Hamm | Gustav-Lübcke-Museum
Till Fellner

WARTELISTE
Montag | 9. Mai 2022 | 20 Uhr | ohne Pause
Herten | Schloss Herten
Liederabend
Graham Johnson
Benjamin Appl (Bariton)

Dienstag | 10. Mai 2022 | 20 Uhr
Rheinberg | Stadthalle
Literarisches Klavierkabarett
Matthias Ningel

Mittwoch | 11. Mai 2022 | 20 Uhr | ohne Pause
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle
„Echoes of Life"
Alice Sara Ott

Donnerstag | 12. Mai 2022 | 20 Uhr | ohne Pause
Essen | Philharmonie | Alfried Krupp Saal
JazzLine
Chilly Gonzales
Special Guest: Malakoff Kowalski

Freitag | 13. Mai 2022 | 20 Uhr
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal
Emanuel Ax

Montag | 16. Mai 2022 | 20 Uhr WARTELISTE
Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr
„Poems of the Night"
Jan Lisiecki

Dienstag | 17. Mai 2022 | 20 Uhr | ohne Pause
Essen-Werden | Folkwang Universität der Künste
Goethe und Beethoven
Alfred Brendel (Lesung)
Fabian Müller

Mittwoch | 18. Mai 2022 | **18 Uhr** | ohne Pause
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle
Musikalische Reisen – Präsentation des integrativen Education-Projekts
Schülerinnen und Schüler aus Duisburg-Marxloh (Musik und Tanz)
Lorenzo Soulès (Klavier)

Donnerstag | 19. Mai 2022 | 20 Uhr
Essen | UNESCO-Welterbe Zollverein | Halle 5
JazzLine
Jacky Terrasson Trio
Jacky Terrasson
Geraud Portal (Bass)
Lukmil Perez (Drums)

Samstag | 21. Mai 2022 | 20 Uhr
Moers | Kulturzentrum Rheinkamp
Severin von Eckardstein

Sonntag | 22. Mai 2022 | 20 Uhr
Essen | Philharmonie | Alfried Krupp Saal
Hélène Grimaud

Montag | 23. Mai 2022 | 20 Uhr
Hagen | Schloss Hohenlimburg
Jörg Halubek (Cembalo)

Dienstag | 24. Mai 2022 | 20 Uhr
Bottrop | Kulturzentrum August Everding Kammerkonzertsaal
Ya-Fei Chuang & Robert Levin

Sonntag | 29. Mai 2022 | **18 Uhr**
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle
Mona Asuka

Montag | 30. Mai 2022 | 20 Uhr
Ennepetal | Reichenbach-Gymnasium
„Bach total"
Martin Stadtfeld

Ihr Lieblings-Konzert ist bereits ausverkauft?
Tragen Sie sich bitte unter
www.klavierfestival.de/warteliste ein!
Falls sich eine Chance auf Karten ergibt, kontaktieren wir Sie!

Klavier-Festival Ruhr 2022

im Landschaftspark Nord Duisburg

„Echoes Of Life“

Alice Sara Ott

Frédéric Chopin 24 Préludes op. 28
Francesco Tristano In The Beginning Was
György Ligeti Musica Ricercata, I. Sostenuto
Nino Rota Valse
Chilly Gonzales Prelude in C Sharp Major
Toru Takemitsu Litany I
Arvo Pärt Für Alina
Alice Sara Ott Lullaby To Eternity

Mi. 11. Mai 2022, 20 Uhr

Preise € 55 | 45 | 35 | 25

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!

Neue Hotline +49 201 89 66 866 | www.klavierfestival.de

Das kulturelle Leitprojekt des Initiativkreis Ruhr

Hauptförderer 2022

RAG STIFTUNG